

## Informationen zu Montagebedingungen

***Bitte beachten Sie folgende Anmerkungen, es könnten unnötiger Ärger und zusätzliche Kosten vermieden werden***

- Es ist möglich, Ihnen anhand einer Vorplanung die entsprechenden Norm- und Planmaße für den An- und Austrittsbereich sowie die Wände zu nennen.
- Aus statischen Gründen müssen je nach Konstruktionstyp Stahlwinkel auf dem Rohbeton und/oder den Holzbalken befestigt werden
- Muss die Treppenkonstruktion oben an der Deckenkante befestigt werden, darf vor der Montage keine Deckenkantenverkleidung angebracht werden.
- Es kann vorkommen, dass der Estrich nach der Treppenmontage nachbearbeitet werden muss. Das bedeutet, dass der Fußbodenbelag (Parkett, Laminat, Fliesen) erst dann entsprechend eingepasst werden kann.
- Am Rand der Treppenöffnung sollten Installationen auf dem Rohbeton, der Betondecke oder im Estrich mindestens 20 cm vom Deckenrand entfernt sein
- Sollten die Leitungen nicht innerhalb der festgelegten Installationszonen verlegt werden oder verlegt werden können, sollten bemaßte Skizzen oder Fotos zur Lage der Leitungen gemacht werden. Außerdem sind Markierungen wo die Leitungen liegen auf dem Rohputz hilfreich
- In Wänden, die mit der Treppe, - und/oder der Geländeranlage bzw. der Brüstung in Berührung kommen, sollten möglichst keine Leitungen (Strom, Gas, Wasser, Heizung) verlegt sein -und wenn doch, zumindest kenntlich gemacht werden.
- Die Wandoberfläche sollte erst nach Abschluss der Montagearbeiten endbehandelt (Tapezieren, Feinputz oder Endanstrich) bearbeitet werden.